

*Stehen in unserem Heim genügend Räume zur Verfügung, so wird man sich für den Empfang intimerer Gäste, für Frühstück und Jause ein eigenes kleines Zimmerchen einrichten, das von einem möglichst großen Fenster beherrscht wird. Ein niederer runder Tisch mit einer zierlichen Decke, einige Sessel rundherum, entsprechen den Zwecken dieses Raumes am besten. Sonst genügt vielleicht eine Anrichte, die nicht viel aufzunehmen braucht, Laden mit Besteck, eine Vitrine für Teller und Tassen sehen wir vor. Nicht breit und nieder, sondern einmal höher aufstrebend wird diese Anrichte gebaut.*

*Was die Rahmung der Bilder in diesem Raum betrifft, so wurde sie unsymmetrisch ausgebildet; der eine seitliche Rahmenteil ist breiter als der andere. Die Formgebung der Rahmen weist eine gewisse Verwandtschaft mit den Goldleisten der Anrichte auf. In den Bildern selbst handelt es sich um Stilleben, die mit dem Zweck dieses Raums in gewissem Zusammenhang stehen. Für die Unterbringung kunstgewerblicher Gegenstände wurde in der einen Wand eine eingebaute Nische vorgesehen, die in einzelne Fächer unterteilt ist.*